



Nördlingen Der Bayern-Fanclub Eichendorffstüble stellte mit seinen Vereinsmitgliedern einen Maibaum im Biergarten des Eichendorffstübles auf. Foto: Wolfgang Wittmann



Viel Spaß hatten die Familien beim Maifest. Foto: Melanie Leister

Tanz in den Mai

Kindergarten an der Deiningener Mauer feiert großes Maifest für die ganze Familie.

Nördlingen Die Kita an der Deiningener Mauer in Nördlingen feierte mit allen Kindern und Familien ein großes Maifest.

Nach der Begrüßung durch Claudia Angel, einem Frühlingslied der Kitakinder und dem Auftritt der „Sing mit Spaß“-Kinder waren verschiedene Aktionen für die Familien vorbereitet. Sie hatten bei den sechs verschiedenen Stationen rund um den Maibaum eine riesen Gaudi. Beim Gummistiefelweitwurf wurden sagenhafte 21 Meter geschafft. Für den richtigen Kopfschmuck konnte man an einer weiteren Station sorgen: Dort hatte man die Möglichkeit, sich unter Anleitung, schöne Buchs- oder Krepppapierkränze zu binden. Beim Wetzeln und Baumscheiben sägen kamen einige ganz schön ins Schwitzen. Die abgesägten Baumscheiben konnten im Anschluss nach Lust und Laune kun-

terbunt gestaltet und als Erinnerung mit nach Hause genommen werden. An der nostalgischen Holzkegelbahn wurden tatsächlich so einige Male auch alle Neune abgeräumt, und beim Seilhüpfen hörte so manch einer gar nicht mehr auf: Die Rekordhalterin hat unglaubliche 318 Sprünge geschafft.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dekan Wolfermann rundete das Fest noch ab, bevor der Maibaum durch zwei starke Papas mit einem kräftigen „Hau Ruck“ aufgestellt wurde.

Der eingeübte Tanz um den Maibaum war ein schöner, gemeinsamer Abschluss. Anschließend konnten die Familien das Fest im Garten gemütlich ausklingen lassen. Es war ein rundum gelungener Tag, der bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird. (AZ)



Früh übt sich Anton Hopf (6 Jahre) aus Wallerstein hat sich große Mühe gegeben, seinem Herzensmädchen Greta Kling (5 Jahre) ein Bäumchen zu gestalten und zu stecken. Foto: Jenny Kotz



Unser Bild zeigt die Ehrungen beim MGV Deiningen. Von links: Vorsitzender Georg Fischer mit der Jubiläumssurkunde, 2. Vorsitzender des CBS Rolf Mühlböck, Vorsitzender Siegfried Durant (25 Jahre), Vorsitzender Gerhard Hoffmann (25). Auf dem Bild fehlen krankheitsbedingt Herbert Bäuerle und Albert Römer. Foto: Josef Heckl

Männergesangsverein feiert Jubiläum

Der MGV Deiningen feiert 100-Jähriges.

Deiningen Der Männergesangsverein Deiningen feierte ein etwas schräges Jubiläum. Der MGV wurde 1920 gegründet und hat nun, aufgrund der Corona Situation, sein Jubiläum im ausverkauften Sportheim in Deiningen nachgeholt.

Teilnehmende Chöre waren neben dem MGV Deiningen, der Männergesangsverein Lorch, die Aalener Chorfreunde, der Gesangsverein Frohsinn Ehingen-Niederhofen, der Liederkranz Ederheim, die Deiningener Tanzmusik und das Gesangs Duo Kathrin und Stefan.

Da der Chorleiter des MGV, Dmitriy Fomitchev auch die Chöre des MGV Lorch und der Aalener Chorfreunde leitet, gab es zum Finale einen Gemeinschaftsauftritt dieser drei Chöre unter dessen Lei-

tung. Geehrt wurden, durch Rolf Mühlböck 2. Vorsitzender des Chorverband Bayrisch-Schwabens, der Verein selbst für sein 100-jähriges Wirken im Bereich Chormusik, sowie die Mitglieder Albert Römer, Herbert Bäuerle, Gerhard Hoffmann und Siegfried Durant.

Bürgermeister Wilhelm Rehkla überbrachte ein Grußwort und einen Rückblick auf 102 Jahre Vereinsgeschichte wurde durch den ehemaligen Bürgermeister und Vorsitzenden des MGV, Karlheinz Stiller, aufgezeigt. Das neue Vorstandsteam, bestehend aus nun drei Vorsitzenden, nannte er in Anlehnung an die Römische Geschichte, das Triumvirat den „Dreimännerbund“ (AZ)



Die Sankt-Georg-Schule begrüßt den Wonnemonat Mai Der Schulchor der Sankt-Georg-Schule sang das Lied „Seht den schönen Maibaum an, bunte Bänder hängen dran und wir singen und wir springen alle freu'n sich heut daran!“ Im Anschluss wurde der Maibaum gemeinsam von Lehrern und Schülern des Sonderpädagogischen Förderzentrums im Pausenhof aufgestellt. Den Wonnemonat Mai über kann die schöne Birke bewundert werden. Die bunten Schilder der einzelnen Klassen strahlen vom Baum herab. Mehrere Klassen, die Gitarregruppe und die Schulband gaben in einem bunten Programm auf der Bühne ihr Bestes. Die Eltern und die Lehrer würdigten die Darbietungen mit viel Applaus. Anschließend stärkten sich die Schülerinnen und Schüler mit Würstchen in der Semmel, die beim gemeinsamen Beisammensein auf dem Pausenhof verzehrt wurden. Die Organisation und die Ausgabe des Essens wurden wie immer von der SMV durchgeführt. Foto: Stephanie Schnehle



Viel Spaß hatte der Nachwuchs der Gipfelstürmer Mönchsdeggingen beim Kinderbaumfest. Foto: Rolf Baur

Erster Kindermaibaum

„Gipfelstürmer-Nachwuchs“ gestalten eigenes Maibaumfest.

Mönchsdeggingen Nach dreijähriger Pause war es dieses Jahr endlich wieder soweit, der Maibaum wurde bei den Gipfelstürmern Mönchsdeggingen geholt und aufgestellt. Anders als in den zurückliegenden Jahren wurde das schon eine Woche vor dem 1. Mai gemacht. Der Baum wurde von den Kindern des Vereins gestaltet und anschließend auch teilweise mit aufgestellt.

Grund hierfür ist, dass der Verein aus Mitgliedern der umliegenden Gemeinden bzw. teilweise bis aus Dürrenzimmern besteht und die Kinder das Maibaumfest mittlerweile gerne „Zuhause“ feiern, was die vergangenen Jahre immer wieder zu Terminüberschneidungen und somit auch zu geringer Teilnahme führte. So entschied man sich bei der diesjährigen Generalversammlung, einen Kindermaibaum aufzustellen, was ein sehr großes Interesse herbeige-

führt hat. Los ging es bereits kurz nach Mittag, jedes Kind konnte sein eigenes Maibaumschild gestalten, welche später am „Kindermaibaum“ verschraubt wurden.

Anschließend ging es geschlossen in den Wald, der Maibaum wurde ausgesucht und fachmännisch gefällt. Auf den Wagen verladen, fuhren die Kinder sichtlich stolz zum Klosterweiher, der Baum wurde zum Standort getragen, entsprechend geschmückt und wie gewohnt mit sogenannten „Schwalben“ aufgestellt. Zu guter Letzt wurde der Grill angeschürt und die Kinder ließen ihren Tag bei Grillwurst und Lagerfeuer nochmals Revue passieren. „Das machen wir nächstes Jahr wieder“, waren sich alle einig. Es war ein gelungener Start für den Gipfelstürmer-Nachwuchs und ein weiterer Beitrag zur Brauchtumspflege in der Gemeinde. (AZ)



Erfolgreiche Kolping-Straßensammlung Die Kolpingsfamilie Nördlingen bedankt sich bei allen Spendern, die gut erhaltene Gebraucht Kleidung an den Straßenrand gestellt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an alle Ehrenamtlichen, auch von der Evangelischen Gemeindejugend waren wieder ein paar Mädels mit viel Spaß und Engagement dabei. Die Ehrenamtlichen, alle Kleiderspender und die Rieser Unternehmen, die Sammelfahrzeuge zur Verfügung gestellt hatten, setzten erneut ein Zeichen der Solidarität und für ein besseres Miteinander. Der Kooperationspartner, die „aktion hoffnung“, steht für einen transparenten, sozial- und umweltverträglichen Umgang mit Secondhandkleidung und darf das „Fair-Wertungs“ Siegel führen. Foto: Paul Ritter